

5.A.7

In der Stadt

Sportliche und kulturelle Aktivitäten – In der Stadt unterwegs

Dr. Petra Schappert



© Daniel Milchev/The Image Bank/Getty Images

Was kann man in der Stadt alles tun? Was gibt es an sportlichen Aktivitäten? Gibt es auch kulturelle Angebote? In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Sportarten, als auch mit kulturellen und künstlerischen Angeboten wie dem Theater spielen und dem Schreiben. Sie erfahren, warum Jugendliche sich diesen Leidenschaften verschrieben haben und was an ihnen so besonders ist.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Aufbaustufe
Wortschatz:	Aktivitäten in der Freizeit, Sport, Kultur
Medien:	Videos, Lesetexte
Zusatzmaterial:	ZM 07 ("Aktiv sein im Verein")

Auf einen Blick

Vorbemerkung:

Alle Inhalte (inkl. Zusatzmaterialien) finden Sie auch zum Download.

1. Wortschatz aktivieren

M 01	Was man so alles tun kann – In der Stadt	W In der Stadt
M 02	Immer in Aktion – Sport	W Sport
M 03	Aktivitäten für den Geist – Kultur	W Kultur

2. Wortschatz anwenden

M 04	In der Stadt unterwegs – Plätze für Jugendliche	W In der Stadt
M 05	Willkommen im Skaterpark – Ein Video anschauen	W Sport
M 06	Klettern wie ein Ninja-Warrior – Ein Jugendlicher berichtet	W Sport
M 07	Machst du Sport? – Kurzpräsentationen	W Sport
M 08	Von Buchkindern und Buchteens – Schreiben wie ein Schriftsteller	W Kultur
M 09	Jetzt bist du dran! – Kreative Schreibaufgaben	W Kultur
M 10	Komm auf die Bühne! – Zu Gast im Jugendspielclub	W Kultur
M 11	Lust zu spielen? – Kleine Theater-Spielaufgaben	W Kultur
M 12	MyGeneration: Jung sein in Tübingen – Ein Lesetext	W In der Stadt
M 13	Fragen zum Lesetext	W In der Stadt

3. Test und Selbsteinschätzung

M 14	Bist du fit? – Aktivitäten in der Stadt	W In der Stadt
M 15	Meine Wortschatzliste – Aktivitäten in der Stadt	W In der Stadt

Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial in Ihrem **Kundenkonto** auf www.raabe.de
-  kennzeichnet den behandelten Wortschatz

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 24.

M 01 Was man so alles tun kann – In der Stadt



Aufgabe 1:

Schreibe die richtigen Wörter aus dem Kasten in die Lücken.

bouldern – Museum – kreativ – erwachsen – Jugend – Theater

1. Chiara schlüpft im _____ gerne in die Rolle anderer Personen.
2. In einer Kletterhalle kann Bin nach Lust und Laune _____.
3. Sofia geht mit ihrer Oma gerne ins _____ und schaut sich dort Gemälde an.
4. Milo streift häufig durch die Stadt und schaut Menschen an. Weil er _____ ist, erfindet er Geschichten zu den Menschen.
5. In seiner _____ fuhr Herr Maier Rollschuh. Heute geht er lieber spazieren.
6. Mladen hat gestern seinen 18. Geburtstag gefeiert. Jetzt ist er _____.



Aufgabe 2:

Lies die Definitionen und suche aus dem Kasten die richtigen Silben heraus.

- a) von einem Stadium zum anderen:

- b) voller Gefühl:

- c) Vorstellungskraft:

- d) eine in einem Zeitraum geborene Personengruppe:

- e) eine Schau von Bildern:

Ü MO NE GANG

BER TIO TA AUS

E RA FAN NAL LUNG

SIE GE TION STEL

In der Stadt unterwegs – Plätze für Jugendliche

M 04



Aufgabe 1:

Schaut euch die Bilder an. Wo verbringen die Jugendlichen auf den Bildern ihre Zeit? Was tun sie? Die Vokabeln im Kasten unter den Bildern helfen dir.



Fotos: 1. © Javier Zayas Photography/Moment/Getty Images, 2. © FG Trade/E+/Getty Images, 3. © Phynart Studio/E+/Getty Images, 4. © fotodelux/E+/Getty Images

die Kletterwand	kreatives Schreiben	bouldern
in einer Theatergruppe mitspielen	skaten	seine Fantasie spielen lassen
Text lernen	in der Wand hängen	der Skatepark



Aufgabe 2:

Tauscht euch aus. Verbringt ihr eure Zeit an denselben Orten? Oder habt ihr andere Orte, an denen ihr euch trifft?

Klettern wie ein Ninja-Warrior – Ein Jugendlicher berichtet

M 06



Aufgabe 1:

Lies dir den Text durch und erfahre, wie Ismael zum Ninja-Warrior wurde.

Ismael, der Ninja-Warrior

Reporter: Ihr wollt wissen, was ein Ninja-Warrior ist?

Ein Ninja-Warrior ist ein moderner Athlet, der sich durch außergewöhnliche körperliche Fitness, mentale Stärke und technische Finesse auszeichnet. Die Sportart vereint Elemente aus Hindernisparcours, Bouldern und Calisthenics, also Übungen mit dem eigenen Körpergewicht. So viel zum Sport an sich. Aber was macht die Faszination an diesem Sport aus? Es gibt sogar im Fernsehen einen Wettbewerb dazu, der Jung und Alt an die Bildschirme bringt.



© imamember/E+/Getty Images

Ismael, begeisterter Ninja, kann uns da sicherlich mehr dazu erzählen. Ismael, wie bist du zu dieser Sportart gekommen?

Ismael: Ich habe die Sendung im Fernsehen gesehen und dachte mir gleich: Das will ich auch machen! Das war vor vier Jahren. Seither bin ich mit Begeisterung dabei.

Reporter: Und wo trainiert man diesen Sport?

Ismael: Ich komme aus Waiblingen. Dort kann man in einer Halle bouldern, also an einer Wand klettern, und auch Ninja machen. Es gibt dort einen Ninja-Parcours, der so ähnlich aussieht wie in der Fernsehshow. Man kann dort schwingen, hangeln, rennen, springen – alles ist möglich!

Reporter: Aber doch nicht beim ersten Training, oder? Was braucht es denn, wenn man in diesem Sport gut sein will?

Ismael: Man arbeitet natürlich mit einem Trainer zusammen, der einem alles zeigt und beibringt. Und dann kann man einmal in der Woche einen Kurs besuchen. So wird man langsam immer besser. Was man auf jeden Fall braucht ist Griffkraft, also Kraft in den Fingern, und Kraft im Oberkörper. Außerdem sollte man ein gutes Gefühl für Gleichgewicht haben. Und man muss auch fit im Kopf sein, denn manche der Hindernisse im Parcours sind ganz schön knifflig. Aber das lernt man alles im Kurs.

Machst du Sport? – Kurzpräsentationen

M 07



Aufgabe 1:

Welche Sportarten kann man ausüben? Und wo?

Sportarten:

Wo kann man sie ausüben?



Aufgabe 2:

Sucht euch nun jede/r eine Sportart aus und überlegt euch eine kurze Präsentation von ca. drei Minuten.



Im blauen Kasten könnt ihr nachlesen, worauf es bei einer Präsentation ankommt.

Die folgenden Leitfragen helfen euch bei der Erstellung eurer Präsentation. Wie kann man die Sportart beschreiben?

- Wer kann die Sportart betreiben? Braucht man bestimmte Kenntnisse oder Kompetenzen?
- Wo kann man den Sport ausüben?
- Kostet es Geld, die Sportart auszuüben? Braucht man eine bestimmte Ausrüstung?
- Betreibst du diesen Sport? Was ist toll an der Sportart?
- Ist die Sportart gefährlich?
- Empfiehlst du die Sportart deinen Mitschülerinnen und Mitschülern?

So gelingt deine kurze Präsentation!

- Deine Präsentation hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.
- Schau das Publikum an und binde sie in deinen Vortrag ein. Stell ihnen z. B. Fragen!
- Wenn du Bildmaterial hast oder eine Ausrüstung (z. B. Rollschuhe oder einen Helm), bringe das mit und zeige es den anderen. Oder demonstriere deinen Sport!

M 09

Jetzt bist du dran! – Kreative Schreibaufgaben



Aufgabe 1:

Jetzt dreht sich alles um die Nase! In der folgenden Aufgabe lernst du über Gerüche zu schreiben.



© Maria Korneeva/Moment/Getty Images

Dein Lehrer/deine Lehrerin hat verschiedene Gerüche mitgebracht, z. B. den Geruch eines stinkenden Käses; ein Blatt Minze; ein Röhrchen mit Vanille-Aroma; ein frisch gewaschenes Tuch.



© Fernando Trabanco Fotografia/Moment/Getty Images

Rieche an allem und wähle dann den Geruch aus, der dir am besten gefällt. Rieche daran noch einmal richtig lange. Woran erinnert dich der Geruch? Verbindest du ihn mit einem bestimmten Erlebnis? Oder einer bestimmten Person? Schreibe einen Text! Es kann eine Geschichte sein, in der Menschen sprechen, oder einfach nur eine Beschreibung von etwas.



Aufgabe 2:

Lies das folgende Gedicht. In ihm beschreibt der Sprecher, was ihm Freude, Spaß und Glück (= Vergnügungen) bereitet. Überlege dir, was für dich Freude, Spaß und Glück ist. Imitiere dann das Gedicht und schreibe es neu. Behalte aber die Form bei.

Vergnügungen (Bertolt Brecht, 1954)

Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen
Das wiedergefundene alte Buch
Begeisterte Gesichter
Schnee, der Wechsel der Jahreszeiten
Die Zeitung
Der Hund
Die Dialektik
Duschen, Schwimmen

Alte Musik
Bequeme Schuhe
Begreifen
Neue Musik
Schreiben, Pflanzen
Reisen
Singen
Freundlich sein.

Aus: Brecht, Bertolt: Die Gedichte. Die Einzelgedichte 1913-1956. Frankfurt a.M./Berlin: Suhrkamp 2000, ISBN 978-3-518-41151-3, S. 312